

# Wie die Kerwe gerettet wurde

*Neues Konzept ab Freitag in Rohrbach – Fest wurde vom Platz auf die Straße verlegt*

hob. Neue Wege gehen die Rohrbacher Vereine mit ihrer Kerwe, die bereits am Freitag um 18 Uhr am Alten Rathaus eröffnet wird. „Bisher hat das Fest immer auf dem Kerweplatz stattgefunden“, erklärt Stadtteilvereinsvorsitzender Hans-Jürgen Fuchs, der zusammen mit Karin Weidenheimer über Monate hinweg das neue Konzept ausgetüftelt hat. Um die zwei großen Festzelte mit Platz für jeweils 200 Personen zu bewirten, benötigte man einfach zu viele Helfer. Daher wurde die Kerwe auf die Straße, zwischen die Eichendorffschule und das Alte Rathaus, verlegt. Die Essensstände der Vereine sind in kleinen Zelten, bei Regen können die Gäste in die Eichendorff-Halle ausweichen. Gemeinsam gelang es den Rohrbachern so, ihr traditionelles Fest zu retten: Noch mehr Vereine beteiligen sich in diesem Jahr an der Kerwe.

■ **Was sollte man nicht verpassen?** „Mein persönliches Highlight ist die Kerweredd“, sagt Fuchs. Der junge neue Kerweborscht Konstantin Waldherr wird bei der Eröffnung erstmals das lokale Geschehen aufs Korn nehmen.



Auf einen Schlag: Umjubelt war der Fassanstich bei der Rohrbacher Kerwe im letzten Jahr. Foto: Popanda

■ **Gibt es einen Geheimitipp?** Für Fuchs ist es der Auftritt der Gruppe „Schwansinn“. Die Rock- und Pop-Formation der Blaskapelle des Musikvereins Hochemmingen spielt am Samstag zwischen 14.30 und 16 Uhr und am Sonntag von 15 bis 16 Uhr auf der Bühne an der Eichendorffhalle.

■ **Warum wird die Schlumpel wieder verbrannt?** Seit letztem Jahr gibt es wieder diese Tradition auf der Rohrbacher Kerwe. Denn die kurzfristige Abschaffung der Zeremonie hatte im Jahr 2016 laut Fuchs für einen

wahren „Shitstorm“ gesorgt. Der Vorstand des Stadtteilvereins hielt es damals nicht mehr für zeitgemäß, eine Strohuppe in Frauenkleidern zu verbrennen. Nun habe man versucht, diesem Brauch die Schärfe zu nehmen, so trägt die Schlumpel keine Frauenkleider mehr. „Viele Besucher hatten sich aber immer auf das Feuer zum Abschluss gefreut, gesagt, dass sie da schon als Kinder gerne hingegangen seien“, so Fuchs. Daher sei dieser offizielle Schlusspunkt am Sonntag um 21.30 Uhr an der Eichendorffhalle wieder im Programm.

■ **Was die Besucher sonst noch erwartet:** Am Freitag tritt um 19 Uhr der Popchor der Sängereinheit mit Band auf, danach folgen „Vanessa und Rainer Kraft“. Am Samstag und Sonntag gibt es von 11 bis 19 Uhr einen Flohmarkt des Heimatmuseums. Der Kerwesonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst an der Eichendorffhalle. Die Tanzpaare des Kälblestanz werden um 16 Uhr begrüßt. Den Schlusspunkt setzt von 19 bis 21 Uhr die „BC & Friends Band“.